

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

Sie beginnen gerade über etwas zu lesen, dessen Faszination Sie nicht mehr loslassen wird. **Familien- und Strukturaufstellungen sind ein Werkzeug für den persönlichen, familiären wie auch für den beruflichen Bereich.** Grundlagen sind die Entwicklungen in der systemischen Familientherapie, die von Bert Hellinger intensiv herausgearbeitet und von anderen wie Gunthard Weber, Insa Sparrer oder Matthias Varga von Kibéd weiterentwickelt wurden. Wer einmal an einer Organisations- oder Familienaufstellung teilgenommen oder gar sein eigenes Familiensystem aufgestellt hat, weiß um die überraschenden Wirkungen, die man unmittelbar erlebt; Wirkungen, die man wohl beschreiben, aber nur schwer erklären kann. Bestimmte "Gesetzmäßigkeiten" der inneren Struktur einzelner Aufstellungen ermöglichen es den Leitern, dem Klienten in einer Weise Hilfestellungen und Lösungen anzubieten, die in herkömmlichen Therapieansätzen und Selbsterfahrungstechniken kaum möglich ist. Die Kritik an der Arbeit Bert Hellingers – und nur bei ihm selbst – ändert jedoch nichts an den positiven Phänomenen, die bei der Aufstellungsarbeit auftreten, und deren Nutzen für denjenigen, der aufstellt.

1. Familienaufstellungen

In den Familienaufstellungen werden z.B. **Konflikte** oder auch **Krankheiten** betrachtet und deren Wurzeln erforscht. Regelmäßig ist festzustellen, dass – auch bei körperlichen Krankheiten – Ursachen in übernommenen "Beziehungsmustern" oder in Verschiebungen des gesamten Familiensystems zu finden sind. Auch bei Menschen mit Suchtproblemen, Depressionen, Psychosen, Herzkrankheiten, Rückenleiden, Neurodermitis und Migräne können diese systemischen Probleme gestellt und "Lösungen" gefunden werden, die in aller Regel auch eine Heilung ermöglicht haben. Es ist jedoch einzuräumen, dass das Erkennen des Systemischen die Heilung solcher Krankheiten zwar möglich macht, eine weitergehende Behandlung oder Therapie in den meisten Fällen unumgänglich ist. Umgekehrt kann aber auch eine laufende Therapie

durch eine Familienaufstellung bereichert und beschleunigt werden.

2. Organisationsaufstellungen

Der systemische Ansatz ist auch auf alle übergeordneten **Organisationen** wie Familien, bestimmte Gruppen, Unternehmen, regionale Volksgruppen, Staaten oder Religionsgemeinschaften anwendbar. Unvorstellbare Möglichkeiten eröffnen sich. Nach den gleichen Prinzipien lassen sich hier nach analog bestehenden Gesetzmäßigkeiten die Problemsituationen "stellen" und Lösungen "offenbaren" – Lösungen, die manchmal viele Jahre im Verborgenen schlummerten und von denen in aller Regel nicht nur einzelne profitieren, sondern die so gut wie immer allen Beteiligten gleichermaßen zu Gute kommen.

3. Problemaufstellungen

Für die einzelnen auftretenden Fragen und Problemstellungen ist es wichtig, dass auch Gegenwärtiges "gestellt" wird. So sind dies z.B. neu auftretende **Entscheidungen** der Entwicklung eines Einzelnen, einer Familie oder eines Unternehmens. In besonderem Maß gilt dies für alle Entscheidungen, die im weitesten Sinne die Position und die "Stellung" von Personen in einem System betreffen: die Ankunft oder der Abschied eines Familienmitglieds, die Annahme einer Arbeit bei einem neuen Arbeitgeber oder die Einstellung eines neuen Mitarbeiters wie auch die Verschmelzung zweier (Stief-/Schwieger-) Familien oder Unternehmen können die anstehenden **Weichenstellungen** sein. Dabei müssen bestimmte Ordnungen eingehalten werden. Falsche Entscheidungen in diesen Bereichen können weitreichende Folgen für den Einzelnen wie auch das System als Ganzes haben und Probleme nach sich ziehen, die ohne Erkenntnis ihres Ursprungs kaum zu lösen sind.

Entsprechend kann jedes **juristische** Problem gestellt werden, da die Basis des Streits immer das "Systemische", die persönliche Ordnung, ist. Auch hier gibt es immer Lösungen, die "heilend" für das ganze System wirken. Dies ist ein grundlegend neuer Ansatz für die Lösung von juristischen Auseinandersetzungen.

4. Die einzelnen Aufstellungen

Beim "**Aufstellen**" selbst steht jeweils ein einzelnes Gruppenmitglied, welches ein bestimmtes Problem auf dem Hintergrund seiner Wurzeln bearbeiten möchte, im Mittelpunkt. Die anderen Seminarteilnehmer stellen sich für die Dauer der Aufstellung als Rollenspieler zur Verfügung. Sie tauchen in die Gefühls- und Wahrnehmungswelt des aufgestellten Systems ein und teilen der Gruppe ihre Empfindungen oder Impulse mit. Diese Wahrnehmungen werden mit den systemischen Erkenntnissen über "heilsame" Beziehungen abgeglichen. Auf diesem Hintergrund entwickeln die Seminarleiter ein **Lösungsbild**, mit welchem das gestellte System (Individuum, Familie, Organisation oder Unternehmen) das bestehende Problem einer Lösung zuführen und zufrieden weiterarbeiten kann. Häufig erhalten aber auch die anderen Gruppenmitglieder aus ihren Erfahrungen in der meist nicht zufällig zugeordneten Rolle oder durch das unwillkürliche "Mitschwingen" mit verwandten Anteilen wertvolle Impulse für ihre eigene Weiterentwicklung. Fragen Sie Teilnehmer nach ihren Erfahrungen mit der Aufstellungsarbeit.

Vielleicht sind nun auch Sie neugierig darauf geworden, die mit Aufstellungen verbundenen Chancen auch für sich in der Familie oder im Unternehmen zu nutzen. Wir freuen uns darauf, Sie auf einem unserer nächsten Seminare kennenzulernen und verbleiben mit den besten Wünschen,

Ihre

Heidi Böhm Bertram Böhm

Literaturempfehlungen:

Thomas Schäfer: Was die Seele krank macht und was sie heilt, Knauer Verlag, ISBN 3-426-76167-X.

Johannes Neuhauser: Wie Liebe gelingt – Die Paartherapie Bert Hellingers, Carl-Auer System Verlag, ISBN 3-89670-105-3.

Eva Tillmetz: Familienaufstellungen, Kreuz-Verlag, Stuttgart, ISBN 3-268-00260-9

Anmeldung und Teilnehmergebühr:

Die Anmeldung soll vorrangig per Telefax oder unter Benutzung der anhängenden Anmeldekarte oder per E-Mail erfolgen.

Der Kostenbeitrag von 50,-/100,- Euro (ohne/mit eigener Aufstellung) ist bis spätestens eine Woche vor Beginn des Seminars unter Angabe der Seminar-Nr. und des Namens des Teilnehmers / der Teilnehmerin auf das Konto- Nr. 189 630 855, BLZ 760 100 85, bei der Postbank Nürnberg zu überweisen.

Unser Tagungsort in Eching ist in der Regel der Gasthof Huberwirt Untere Hauptstraße 1, 85386 Eching. Eching liegt an der A9 München–Nürnberg, ca. 15 km vor München, Ausfahrt Eching.

In Coburg findet das Seminar in der Ketschengasse 7 (Münzmeisterhaus ca. 50 m vom Marktplatz) in der Praxis von Herrn Dr. Nils-Uwe Manns, Arzt für Kinder- und Jugendpsychologie statt.

Termine	Ort	Seminar-Nr.
18. Februar 2012	Coburg	2/12
24. März 2012	Eching	3/12
14. April 2012	Coburg	4/12
28. April 2012	Eching	5/12
19. Mai 2012	Eching	6/12
26. Mai 2012	Coburg	7/12
30. Juni 2012	Eching	8/12
14. Juli 2012	Coburg	9/12
28. Juli 2012	Eching	10/12
29. September 2012	Eching	11/12
20. Oktober 2012	Eching	12/12
27. Oktober 2012	Coburg	13/12
24. November 2012	Eching	14/12

Die Seminare beginnen jeweils samstags um 10.00 Uhr und enden gegen 17.00 Uhr.

Anmeldung:

Abs. _____

Name Vorname

ggfs. 2. Name Vorname

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Hiermit melde ich mich für das Seminar Nr. _____

vom _____ bis _____ in _____ an.

- Ich möchte nur als Zuschauer / Rollenspieler teilnehmen (€ 50,-)
- Ich möchte meine eigene Familie / mein System aufstellen lassen (€ 100,-)

Den Teilnehmerbeitrag werde ich auf das angegebene Konto überweisen / Verrechnungsscheck anbei.

_____, den _____ 2012

Unterschrift

Familienaufstellungen und Aufstellungen für Unternehmen



Bertram und Heidi Böhm

85386 Eching/Freising
Untere Hauptstraße 2
Tel. 089/32714713, Fax 089/32714714
e-mail: Familie.Boehm.Eching@t-online.de
www.Boehm-Familienaufstellungen.de